



Die National Winter Games 2016 in Chur sind das nächste Highlight für die Athletinnen und Athleten von Special Olympics Switzerland. Mit diesem Newsletter halten wir Sie regelmässig auf dem Laufenden über Organisatorisches, Wettkämpfe, Events und Rahmenprogramm

Die Stadtpolizei Chur – Blaulicht zum Anfassen

Die Churer Stadtpolizei wird während der National Winter Games natürlich für reibungslose Abläufe auf Strassen und Plätzen sorgen, aber das ist noch nicht alles: Für Athleten und Besucher hat sich die Polizei etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Uniformierte Polizisten werden mit einem voll ausgerüsteten Einsatzleitfahrzeug beim Florentini-Schulhaus vor Ort sein und für einmal nicht Fragen stellen, sondern Fragen beantworten und Auskunft über die Polizeiarbeit geben. Und wer sich einmal selber als «Auge des Gesetzes» fühlen möchte, darf sich sogar einen Moment ins Polizeifahrzeug setzen und einen Blick hinter die spannenden Kulissen werfen. Natürlich warten auch noch ein paar zusätzliche Goodies auf die Interessierten.

Einen wichtigen Einsatz hat die Churer Stadtpolizei bei der Eröffnungsfeier. Während der Parade der Athleten vom Olympischen Dorf zur Eröffnungsfeier regelt sie den Verkehr und sorgt dafür, dass die Churer Strassen ganz den Special Olympics-Athleten gehören. Als stimmungsvoller Höhepunkt werden einige Polizisten die Fackel zum Arcas bringen, wo Athletensprecherin Andrea Rellstab die «Flame of Hope» entzünden wird.



Ski und Snowboard – reibungsloser Ablauf dank ESV Chur

Die Organisation von Ski- und Snowboardrennen auf Brambrüesch schüttelt Bruno Gees schon fast aus dem Skijackenärmel. Der Bündner organisierte in den letzten Jahren erfolgreich unzählige Schülerrennen, Clubrennen und Firmenrennen auf dem Churer Hausberg. Nun ist er verantwortlich für die gesamte Organisation der Wettkämpfe in den Sportarten Ski und Snowboard. Keine kleine Aufgabe. Er erledigt sie in enger Zusammenarbeit mit dem Eisenbahner Sportverein Chur (ESV). «Die Spiele sind eine Herausforderung und darauf freue ich mich», sagt Gees. Er ist nicht nur mit Freude dabei, er hat sich auch sehr gut vorbereitet: «Damit wir wissen, was auf uns zukommt, haben wir die letzten Games an der Lenk genau beobachtet und analysiert. Unser Fazit: Wir müssen ganz konsequent für alle Abläufe und Programmpunkte etwas mehr Zeit und Platz einkalkulieren. Im Übrigen kämpfen die geistig behinderten Athleten genau so leidenschaftlich und ehrgeizig, wie alle anderen auch.»

Bruno Gees wird während der Games täglich ein Team von 60 bis 70 freiwilligen Helfern im Einsatz haben. «Die verantwortlichen «Key Players» hatte ich sofort zusammen», freut sich Gees. «Es fehlen noch rund 20 Volunteers, damit wir einen reibungslosen Ablauf garantieren können. Aber die finden sich noch», sagt Bruno Gees mit der Zuversicht und Sicherheit eines langjährigen Organisations-Profis.



Healthy Athletes – auch für Nicht-Athleten

Das sind gute Nachrichten: Die Gesundheitsprogramme «Healthy Hearing» und «Opening Eyes» werden auch an den National Games für alle angemeldeten Athleten angeboten. Erstmals wurden ausserdem die umliegenden Institutionen informiert, dass sich auch Menschen mit geistiger Behinderung untersuchen lassen können, welche nicht aktiv an den Games teilnehmen.

Die Untersuchungen sind kostenlos und finden in der Stadthalle Chur (Olympic Town) statt, die provisorischen Öffnungszeiten sind wie folgt:

Donnerstag: 13.00 – 17.00

Freitag: 09.00 – 12.00 / 14.00 – 19.00

Samstag: 09.00 – 12.00 / 14.00 – 19.00

Sonntag: 09.00 – 12.00

Healthy Hearing wird von Clinical Directors Heike Birnbaum und Thomas Brütsch geleitet, Opening Eyes von Karin Spohn.



Cyrill – der coole „Snöber“

Viel Sport und Bewegung gehören für Cyrill von Mentlen zum Leben. Der begeisterte Snowboarder aus Rapperswil ist einer der zwei Deutschschweizer Botschafter für die National Winter Games. In seiner Amtszeit möchte er alle dazu ermutigen, Sport zu treiben. «Sport tut einfach gut, egal welcher», ist sein Motto. Und er zieht es durch: Natürlich wird er an den Winter Games in seiner Paradedisziplin an den Start gehen. Hopp Cyrill!

[Porträt Cyrill von Mentlen](#)



Energie und Emotionalität sind ansteckend

Laurien van der Graaff ist nicht nur ein Schweizer Langlaufstar, sondern auch Botschafterin der National Winter Games.

«Ich bin Botschafterin der National Winter Games 2016, weil ich davon überzeugt bin, dass alle Menschen die Möglichkeit haben sollten, sich körperlich zu betätigen, sich nach Wunsch zu messen und ihre Grenzen auszutesten. Genau dies wird im Rahmen der National Games ermöglicht und das finde ich toll. Da mein Onkel geistig behindert ist und mein Vater einige Jahre in der ARGO Davos arbeitete, hatte ich immer wieder zu geistig behinderten Menschen Kontakt. Sie gehören zu meiner Welt und ich weiss, dass diese Menschen genauso viel Freude empfinden wie wir. Die Sportler werden an den National Games mit viel Spass und Freude für ihre Ziele kämpfen und an diesem Tag ihr volles Potential ausschöpfen. Dabei sollen sie von möglichst vielen Zuschauern angefeuert werden. Man wird in Chur hautnah miterleben, wie sich Menschen mit viel Leidenschaft und Lebensfreude einsetzen. So viel Energie und Emotionalität ist ansteckend. Darauf darf man sich freuen!

Ob behindert oder nicht, ich glaube, die Vorbereitung auf eine Challenge und die Einstellung am Wettkampftag ist gar nicht so verschieden. Mein Rezept ist: Mit möglichst viel Vorfreude dem Wettkampf entgegensehen, mit grosser Konzentration, guter Vorbereitung und etwas Nervosität an der Start gehen und dann einfach alles geben. Das ist ein bewährter Mix für ein gutes Gelingen.

Und ein gutes Gelingen, das wünsche ich nicht nur den Athletinnen und Athleten, sondern auch den ganzen National Games 2016. Go, go, go!»



Gut versorgt dank der Unterstützung des Kantonsspitals Graubünden

Das [Kantonsspital Graubünden](#) ist erstmals als Medical Partner bei einer Veranstaltung von Special Olympics Switzerland dabei. An den National Winter Games in Chur wird das Spital die medizinische Versorgung der Athleten vor Ort, am Wettkampfstadium Brambrüesch, gewährleisten. Ausserdem werden rund dreissig Mitarbeitende des Kantonsspitals als Volunteers an den Spielen an vorderster Front im Einsatz sein. Das Kantonsspital Graubünden freut sich schon heute auf diesen ganz besonderen Einsatz.

Das Kantonsspital Graubünden ist Zentrumsspital der Südostschweiz und sichert die medizinische Zentrumsversorgung für den Kanton Graubünden und angrenzende Regionen sowie die Grundversorgung für die Spitalregion Churer Rheintal.

